

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.

Pressemitteilung

Ein weiterer Schritt für ein Faires PJ – Die bvmde und Ethimedis GmbH setzen die Standards für ein Faires PJ

Berlin, den 23. September 2023

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmde) und die Ethimedis GmbH haben sich seit 2020 gemeinsam für eine nachhaltige Verbesserung der Rahmenbedingungen im Praktischen Jahr (PJ) eingesetzt. Ihr Ziel ist es, deutschlandweit ein faires PJ zu etablieren und so die Qualität der medizinischen Versorgung nachhaltig zu steigern.

Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit wurden bereits 2020 das objektive PJ-Ranking und das Faires-PJ-Zertifikat eingeführt. Diese Maßnahmen haben in den letzten Jahren signifikante Veränderungen herbeigeführt und den Weg für ein faires PJ geebnet.

Ein Meilenstein der Anstrengungen war der von der bvmde ausgerufene Aktionstag für ein Faires PJ am 19. Juli 2023, der deutschlandweit über 4.200 Medizinstudierende zu Demonstrationen und Infoständen mobilisierte. Zusätzlich wurden in einer zugehörigen Petition Unterschriften für die vier Hauptforderungen für ein Faires PJ gesammelt: Trennung von Urlaubs- und Krankentagen, Verbindliche Lehrstandards, Aufwandsentschädigung mindestens in Höhe des BAföG-Höchstsatzes und 4 Wochen Mindestabstand zwischen PJ und drittem Staatsexamen.

Status quo der Rahmenbedingungen im PJ

Um den aktuellen Stand der Rahmenbedingungen zu kommunizieren, wurden über den Klinik-Check-up kontinuierlich objektive PJ-Daten sowie Erfahrungsberichte gesammelt. Diese Daten dienen als neue Benchmark für zukünftige Entwicklungen im PJ.

Die erfreuliche Nachricht ist, dass bereits 412 PJ-Stellen mit dem Faires-PJ-Zertifikat ausgezeichnet wurden. Die durchschnittliche PJ-Vergütung ist im Vergleich zu 2020 um 18,5% gestiegen und beträgt aktuell 415 Euro pro Monat. Allerdings haben einige Kliniken im Zuge der Erhöhung der Aufwandsentschädigung andere Leistungen für die PJ-Studierenden gekürzt, wie etwa die kostenfreie Verpflegung oder Unterkunft.

bvmde-Geschäftsstelle

Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Phone +49 (30) 95590585
Fax +49 (30) 9560020-6
Home bvmde.de
E-Mail verwaltung@bvmde.de

Für die Presse

Giulia Ritter
E-Mail pr@bvmde.de

Vorstand

Fabian Landsberg	(Präsident)
Jason Adelhoefer	(Externes)
Emily Troche	(Internes)
Giulia Ritter	(PR)
Cedric Smets	(Fundraising)
Nadja Moser	(Internationales)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein (Vereinsregister Aachen VR 4336). Sitz und Gerichtsstand sind Aachen.

Europäische Integration

Famulaturaustausch

Forschungsaustausch

Gesundheitspolitik

Projektwesen

Medizin und Menschenrechte

Medizinische Ausbildung

Training

Public Health

Sexualität und Prävention

Die bvmde ist auf internationaler Ebene Teil der IFMSA- und EMSA-Netzwerke

Besonders auffällig ist, dass lediglich 10 Lehrkrankenhäuser aktuell eine PJ-Vergütung in Höhe des geforderten BAföG-Höchstsatzes (934 Euro pro Monat) zahlen, während 10% der Kliniken überhaupt keine PJ-Vergütung anbieten.

„Seit 2020 konnten durch die gemeinsame Kooperation mit Ethimedis in vielen Kliniken die Gewährleistung von Mindeststandards im PJ sichergestellt werden. Der bvmd-Aktionstag für ein Faires PJ zeigte allerdings, dass diese Anstrengungen noch nicht genug sind, um flächendeckend ein Faires PJ einzuführen. Wir sind Ethimedis daher unfassbar dankbar für die weitere Unterstützung der Studierenden in unserem Kampf für ein nationales Faires PJ“, fasst Cedric Smets, Vizepräsident für Fundraising der bvmd, die gemeinsamen Anstrengungen zusammen.

Nächste Schritte für ein faires PJ

Um das Ziel eines fairen PJ zu erreichen, stehen folgende Schritte bevor:

Schritt 1: Datenerfassung

In den kommenden Monaten werden die bvmd und ethimedis weiterhin über den Klinik-Check-up PJ-Daten und Erfahrungsberichte von allen PJ-Stellen sammeln. Dabei werden nicht nur die Medizinstudierenden und Absolventinnen und Absolventen einbezogen, sondern auch die PJ-Verantwortlichen.

Schritt 2: Transparenz

Die Ergebnisse, Daten und Berichte werden im objektiven PJ-Ranking veröffentlicht. Dies schafft eine objektive Benchmark und ermöglicht einen aussagekräftigen Vergleich der PJ-Stellen.

Schritt 3: Anpassung der Zertifizierungskriterien

Auf Basis der gesammelten Daten und Durchschnittswerte werden die Zertifizierungskriterien für das Faire-PJ-Zertifikat entsprechend angepasst.

Schritt 4: Kennzeichnung der Kliniken mit fairen PJ-Bedingungen

In den kommenden Monaten werden alle Lehrkrankenhäuser und Universitätskliniken kontaktiert. Kliniken haben damit die Möglichkeit ihre Anstrengungen für eine faire PJ klar sichtbar zu machen. Diese Kennzeichnung ist auch für Patient*innen von entscheidender Bedeutung, da Studierende im Praktischen Jahr eine wichtige Säule in der Krankenversorgung bilden und sich schließlich niemand von überarbeiteten oder schlecht Ausgebildeten Studierenden behandeln lassen möchte.

Schritt 5: Nutzung des Veränderungsdrucks

Durch die geschaffene Transparenz und Vergleichbarkeit sowie die Zusammenarbeit mit den PJ-Verantwortlichen werden Kliniken deutschlandweit zu fairen PJ-Bedingungen motiviert. Diese gemeinsame Anstrengung von Ethimedis, Studierenden und Kliniken soll der Politik und Gesellschaft verdeutlichen, wie wichtig die nationalen Standards in der Lehre des PJs sind und zusätzlichen Druck

ausüben. Künftig werden nur noch Kliniken, die ein faires PJ ermöglichen, Medizinstudierende für das Praktische Jahr in ihren Fachabteilungen gewinnen können.

Die bvmd und ethimedis sind zuversichtlich, dass durch diese gezielten Schritte das Praktische Jahr für Medizinstudierende deutschlandweit fairer gestaltet werden kann. Die Bedeutung eines fairen PJ für die Qualität der medizinischen Versorgung und die Förderung junge*r Ärzt*innen sollte in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt werden, um eine breite Unterstützung für diese wichtige Initiative zu erhalten.

Weitere Informationen zu den gemeinsamen Maßnahmen der bvmd und ethimedis finden Sie unter:

PJ-Ranking: <https://www.ethimedis.de/pj-ranking>

Faires-PJ-Zertifikat: <https://www.ethimedis.de/fares-pj>

Klinik-Check-up: <https://www.ethimedis.de/pj-ranking?checkup>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter pr@bvmd.de zur Verfügung:

Giulia Ritter

Vizepräsidentin für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit